



DIE GEISTERWALD



Die seligen Fräuleins, zwei verblichene, zeitlose Alpensirenen, singen und erzählen vom Kampf der Menschen mit der Natur, - der rauen Bergwelt und der unberechenbaren Menschennatur.

Dazu nehmen sie: eine starke Frau, einen wilden Jäger, einen herrischen Vater, einen intriganten Nebenbuhler, Liebe, Leidenschaft, ein Wirtshaus und die Berge von Tirol.

Als besondere Zutat: einen Geier, der als Anwalt der Geierwally durch die Handlung führt.

Es ist die Geschichte einer Emanzipation, in der die Geierwally sich selbstbewusst und trotzig gegen eingefahrene familiäre und gesellschaftliche Strukturen stemmt.

Freuen Sie sich auf einen Abend inmitten vergilbter Alpenromantik, der tragikkomisch und bisweilen grotesk gerät – Handpuppen versuchen ernsthaft, diesen gewaltigen Filmstoff wegzuschleppen.

Nach Wilhelmine von Hillern.

Pressestimmen

Von der ersten bis zur letzten Minute ein schauriges Erlebnis – *Die Rheinpfalz*

Rauf und runter geht es mit den Gefühlen, als würde man die Zuschauer auf die Bergkuppe und wieder ins Tal hetzen
Badische Neuste Nachrichten

Puppenspielerische Glanzleistung und ein ästhetischer Genuss – *Saarbrücker Zeitung*

70 Minuten für Jugendliche und Erwachsene

Infos: <http://die-exen.de/geierwally>

Koproduktion mit dem Marotte
Figurentheater Karlsruhe

DIE GEIERWALLY

Regie: Friederike Krahl
Spiel: Dorothee Carls, Annika Pilstl
Ausstattung: Udo Schneeweiß
Musik: Andres Böhmer
Künstlerische Mitarbeit: Mario Hohmann

